

Geschäftsbericht 2019

Spitex-Verband Baselland



Überall für alle

S P I T E X

**Verband
Baselland**

Vorwort der Präsidentin

Wer pflegt uns in Zukunft?

Dem Mangel an Pflegepersonal widmete das Fernsehen SRF im November 2019 einen längeren Bericht. Darin wurde eine Problematik, die wir seit mehreren Jahren kennen und bekämpfen, oder es zumindest versuchen, deutlich beschrieben: 45.9 Prozent der Pflegefachpersonen steigen wieder aus. Das sind deutlich mehr als in anderen Berufen. Die körperliche, aber auch stressbedingte Belastung in diesem Beruf wurde eindrücklich beschrieben. Immerhin 23.1 Prozent wechseln in einen anderen Gesundheitsberuf. Pro Jahr müssten wir in der Schweiz jedoch 6'000 Dipl. Pflegefachpersonen neu ausbilden. Tatsächlich wird dieses Ziel aktuell nur zu 46.6 Prozent erreicht. Einen Bericht über das Engagement der NPO Spitex Baselland zur Sicherung der Pflegefachkräfte finden Sie im vorliegenden Jahresbericht (Seiten 8/9).

Gleichzeitig steigen die Gesundheitskosten, die zunehmend auch mit einer grösseren Reglementierungsdichte angegangen werden. Neue Vorschriften werden erlassen, höhere Auflagen erstellt, welche diese Kosten senken oder zumindest bremsen sollen. Im Bereich der Langzeitpflege finden Diskussionen über «Wohngemeinschaften» statt, in denen die Betroffenen sich künftig selbst pflegen werden. Ein grosses Thema dabei ist auch das «Betreute Wohnen», um nur einen der nicht abschliessend definierten Begriffe zu erwähnen.

Für die Spitex-Organisationen werden die Aufgaben komplexer. Sie benötigen in Zukunft noch mehr Kreativität, Zusammenarbeit mit anderen Leistungserbringern und viel Durchhaltevermögen. Der Trend, die Leistungen vermehrt in den ambulanten Bereich zu verschieben, wird weiter anhalten. Auch das Kantonsspital Baselland (KSBL) ist diesbezüglich auf den SVBL zugekommen und fragte nach entsprechenden Projekten und vereinfachten Patientenübernahmen. An einer Sitzung konnten Lösungen diskutiert und mögliche Zukunftsszenarien gemein-

sam entwickelt werden. Weitere Ausführungen über diese Zusammenarbeit mit dem KSBL befinden sich auf den Seiten 10/11 des vorliegenden Jahresberichtes.

Ganz generell gilt es, mit gesundem Menschenverstand vernünftig vorzugehen. Ein gutes Beispiel dafür ist die Qualitätskommission BL, welche gestützt auf das neue Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) den Auftrag hat, ein Konzept zur Qualitätssicherung für die Spitex-Organisationen zu erstellen und dessen Umsetzung dann zu kontrollieren. Nach mehreren Blicken auf das Geschehen in den Nachbarkantonen hat sich die Qualitätskommission für ein schlankes und vernünftiges Modell entschieden, das auch der Kanton Basel-Stadt anwenden wird. Zudem wurde stark darauf hingewirkt, Doppelspurigkeiten mit anderen kantonalen Prüfhandlungen zu vermeiden. Kreative Modelle, wie die Zusammenarbeit verbessert und Schnittstellen zu Nahtstellen werden, sind gefragt. In den Versorgungsregionen des Kantons Basel-Landschaft arbeiten verschiedenste Organe an genau diesen Themen. Wenn es auch hier gelingt, gute Lösungen zu etablieren, sind wir ein grosses Stück weiter. Profitieren werden die Patientinnen und Patienten.

Als Präsidentin bedanke ich mich bei allen Spitex-Organisationen, die dem SVBL ihr Vertrauen schenkten. Besonderen Dank spreche ich meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen und dem Geschäftsführer aus, die sich das ganze Jahr für die Spitex mit ihrer Arbeit im Verband einsetzten. Im Jahr 2020 werden wir weiter an den strategischen Themen arbeiten und alle SPO's tatkräftig unterstützen.



Sabine Eglin Buser
Präsidentin SVBL



Überall für alle

SPITEX

Verband
Baselland

Vorwort der Präsidentin	2
Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG)	4 – 5
Ausbildungspotentialberechnung für Spitex-Organisationen	8 – 9
Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital Baselland (KSBL)	10 – 11
Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang zur Jahresrechnung	12 – 14
Bericht der Revisoren	15
Vorstand, Gremien und Geschäftsstelle	16 – 17
Mitgliederliste	18
Zahlen und Fakten: Die Leistungsentwicklung der NPO Spitex BL 2014 - 2018	20 – 21
SVBL in Kürze	22 - 23

Spitex-Verband Baselland

Schützenstrasse 4
4410 Liestal

Telefon 061 903 00 50

Fax 061 903 00 51

www.spitexbl.ch

info@spitexbl.ch

Bürozeiten:

Montag - Donnerstag

09.00 - 11.00 Uhr

oder Telefonbeantworter

Impressum

Redaktion: Spitex-Verband Baselland

Konzept & Gestaltung: Werbeagentur KUCK UCK Basel

Auflage: 300 Exemplare

Fotos: Spitex Verband Schweiz

Aus Gründen der Lesbarkeit gelten in allen Texten die männliche resp. die weibliche Bezeichnung jeweils für beide Geschlechter.

Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG)

Eine Herausforderung für die Gemeinden und die Leistungserbringer

Anfang 2018 ist das neue Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (kurz APG) in unserem Kanton in Kraft getreten. Dieses Gesetz schafft die Grundlage für eine bedarfsgerechte, qualitativ gute und wirtschaftliche Pflege von nicht spitalbedürftigen Personen aller Altersstufen sowie die Betreuung von betagten Personen. Auf zwei Kernelemente dieses neuen Gesetzes soll im Rahmen der nachstehenden Darlegungen aus Sicht des SVBL kurz eingegangen werden:

§ 4 APG: Versorgungsregionen

Innert drei Jahren ab Inkrafttreten des Gesetzes haben sich die Gemeinden zur Planung und Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung mit Angeboten zur Betreuung und Pflege zu sogenannten Versorgungsregionen zusammenzuschliessen.

§ 15 APG: Informations- und Beratungsstelle

Die Gemeinden haben innerhalb einer Versorgungsregion eine Informations- und Beratungsstelle (IBS) zu Fragen der Betreuung und Pflege im Alter zu betreiben. Sie können auch eine Institution mit der Führung einer solchen Stelle beauftragen.

Auf der Basis der neuen gesetzlichen Bestimmungen ist zudem klar, dass die Führung der IBS eine Unabhängigkeit sowohl von stationären wie auch von ambulanten Leistungserbringern verlangt. Das heisst nun aber nicht, dass für Teilbereiche des Aufgabengebietes der IBS keine Leistungsaufträge an dafür spezialisierte Institutionen – wie beispielsweise die NPO Spitex – herausgegeben werden können.

Insbesondere bezogen auf die Aufgaben der Beratung und Bedarfsabklärung durch eine Pflegefachperson (§ 15 Abs. 2 lit. b APG) spricht nichts gegen einen Einbezug der für diese Fragestellungen bestens ausgewie-

senen Spitex-Organisation, denn in diesen Fragen ist eine Spitex-Organisation nicht nur qualifiziert, sondern auch als unabhängig zu betrachten. Und diese Aufgabe gehört zudem auch bereits heute zum Aufgabenspektrum der Spitex; gestützt auf gesamtschweizerisch geltende gesetzliche und vertragliche Bestimmungen für die Leistungserbringung von Spitex-Organisationen.

Aufgrund dieser Überlegungen hat der SVBL im Herbst 2019 den Gemeinden, bzw. den zu bildenden Versorgungsregionen, die Übernahme dieser Teilaufgabe durch die NPO Spitex Baselland auf der Grundlage von Leistungsvereinbarungen angeboten. Der SVBL sieht dabei für die Gemeinden auf der Grundlage vertiefter versorgungspolitischer und ökonomischer Überlegungen folgende Vorteile:

- Gestützt auf vorbestehende Kundenkontakte ist die NPO-Spitex in der Behandlungskette geradezu prädestiniert, den Teil der Bedarfsabklärung (u. a. auch vor Ersteintritt in eine stationäre Pflegeeinrichtung) im Auftrag des Trägers der IBS auszuführen.
- Die NPO Spitex erbringt diese Leistungen bereits heute professionell, effizient und auf der Basis der schweizweit geltenden gesetzlichen Grundlagen (KVG

und Verordnungen) und Verträgen mit den Krankenversicherern. Es handelt sich – zumindest zu einem gewissen Teil – um Pflichtleistungen gemäss KVG. Die NPO-Spitex ist die ausgewiesene Institution für die Erbringung dieser Dienstleistungen und auch für die entsprechende Leistungsverrechnung an die dafür vorgesehenen Finanzierungsträger (ambulante Pflegefinanzierung).

- Der Aufbau eines Parallelangebotes für diesen Aufgabenteilbereich der IBS durch andere, dafür nicht spezialisierte Dritte oder durch den Träger der IBS selbst (Gemeinden), ist deshalb suboptimal, führt zu ineffizienten Abläufen und zu einer sehr teuren Doppelspurigkeit. Das ist durch das Gemeinwesen zusätzlich zu tragen und kann angesichts knapper finanzieller Ressourcen sicher nicht unterstützt werden.
- Es kommt hinzu, dass es für diesen Leistungsbereich bekanntlich ausgewiesenes Fachpersonal im Bereich der Pflege benötigt und genau dies ja bereits

durch die NPO-Spitex umfassend abgedeckt wird. Parallelstrukturen würden den bereits bestehenden «Pflegenotstand» zusätzlich anheizen (zunehmender Bedarf an Pflegedienstleistungen bei beschränkt verfügbaren qualifizierten Pflegefachleuten).

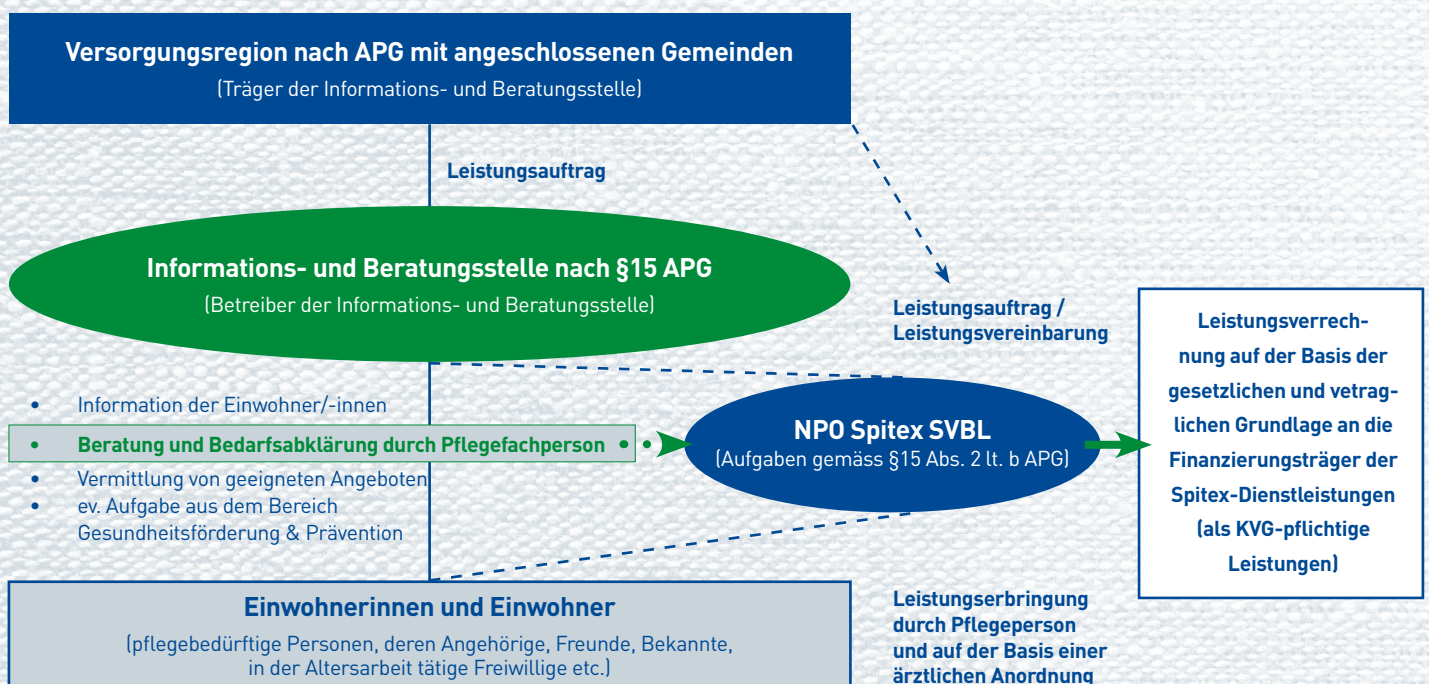
- Als beste Lösung für den Teilbereich der Bedarfsabklärung sehen wir deshalb die Möglichkeit von Leistungsvereinbarungen zwischen dem künftigen Träger/Betreiber einer IBS und der für das Versorgungsgebiet zuständigen NPO-Spitex (vgl. dazu auch die nachstehende schematische Darstellung).

Das vom SVBL skizzierte Szenario beinhaltet zahlreiche Vorteile für die Versorgungsregionen, die auftraggebenden Gemeinden sowie die Betreiber der IBS.



Urs Roth
Geschäftsführer SVBL

Schematische Darstellung für die Aufgaben gemäss § 15 Abs. 2 lit. b APG



An advertisement for root service ag. The background is a blurred office scene with people working at computers. Overlaid on the image are several blue email icons, each with a red padlock, symbolizing secure communication. The company logo is in the top right corner, and a large text box in the center contains the main message.


root
service ag
your data company

Wir sind Partner von HIN.

«Schützen Sie sensible
Daten und kommunizieren
Sie sicher?»

root-service ag | Weinfelderstrasse 32 | 8575 Bürglen | 071 634 80 40 | info@root.ch | www.root.ch

«Gemeinsam Mehrwert schaffen.»

BDO AG



Kontaktieren Sie unsere Experten:

BDO AG Münchensteinerstrasse 43, 4052 Basel, Tel. 061 317 37 77

BDO AG Baselstrasse 160, 4242 Laufen, Tel. 061 766 90 60

BDO AG Gestadeckplatz 2, 4410 Liestal, Tel. 061 927 87 00

www.bdo.ch

Prüfung | Treuhand | Steuern | Beratung



Ausbildungspotentialberechnung für Spitex-Organisationen

An der Herbst-Delegiertenversammlung des Spitex-Verbandes Baselland (SVBL) Ende November 2019 in Gelterkinden haben Romy Geisser, Geschäftsführerin und Claudia Plaz, wissenschaftliche Mitarbeiterin der OdA Gesundheit beider Basel (OdA) ein sehr interessantes Referat über den Fachkräftemangel beim Pflegepersonal und über die Ergebnisse der Ausbildungspotentialberechnung für die Spitex-Organisationen gehalten.

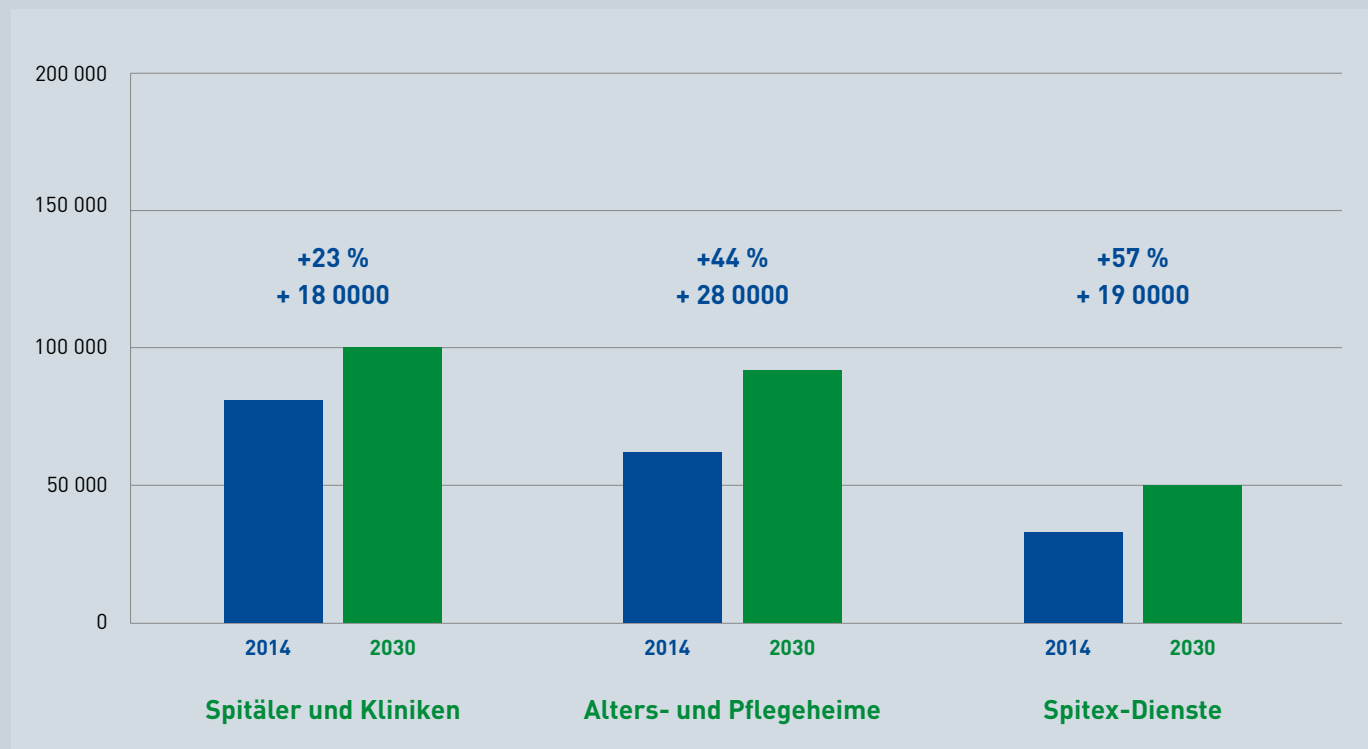
In ihren einleitenden Bemerkungen haben die beiden Referentinnen festgehalten, dass es auf der Grundlage eines nationalen Versorgungsberichtes bis 2030 zu einer Erhöhung des Pflege- und Betreuungspersonals um mehr als ein Drittel kommen dürfte. Der grösste Personalzuwachs wird – aufgrund der absehbaren weiteren

demographischen Entwicklungen wenig überraschend – bei den Alters- und Pflegeheimen und bei den Spitex-Organisationen erwartet (vgl. nachstehende Tabelle).

Das neue Altersbetreuungs- und Pflegegesetz des Kantons Basel-Landschaft (APG) beinhaltet unter Art. 12 eine generelle Ausbildungsverpflichtung. Alle Leistungserbringer der Langzeitpflege sind demzufolge verpflichtet, entsprechend ihren betrieblichen Möglichkeiten und Gegebenheiten Aus- und Weiterbildungsplätze anzubieten.

Bereits im Jahre 2017 hat die OdA in enger Zusammenarbeit mit den beiden Spitex-Verbänden Baselland und Basel-Stadt ein Berechnungs- und Steuerungssystem bezogen auf die Pflegeberufe eingeführt; die sog. Ausbildungs-

Zuwachs des Pflege- und Betreuungspersonals



Quelle: OdA auf der Basis eines GDK-Versorgungsberichtes für Gesundheitsberufe 2016



Überall für alle

SPITEX

Verband
Baselland

potentialberechnung für Spitex-Organisationen. Die entsprechenden Berechnungen für die einzelnen Leistungserbringer erfolgen dabei nach den Prinzipien, die bereits in anderen Kantonen hoheitlich verankert zur Anwendung kommen. Die Berechnungen liefern den einzelnen Organisationen eine Datenbasis zur Ausschöpfung des errechneten Ausbildungspotentials. Im Steuerungsgremium dieses Projektes sind auch die NPO Spitex BL und BS vertreten. Die Interessen des SVBL werden dabei von Titus Natsch, Urs Roth und Sonja Wagner wahrgenommen.

Die Bestrebungen der Gesamtbranche, die Anzahl der Ausbildungsstellen im Pflegebereich auf den zunehmenden Bedarf auszurichten, zeigen erste positive

Resultate: Die Lehr- und Ausbildungsstellen sind in den letzten Jahren erfreulicherweise kontinuierlich angestiegen! Die Gesundheitsbetriebe BS und BL (Spitäler, Alters- und Pflegeheime, Spitex-Organisationen) bieten regional rund 1300 Ausbildungsplätze für Fachpersonen Gesundheit und Assistenzpersonen an. Zudem werden für die höhere Berufsbildung rund 560 Studienplätze für die Pflegeberufe angeboten. Doch der Erfüllungsgrad bei der Zielerreichung ist nach wie vor noch unzureichend. Auch die Spitex-Organisationen werden deshalb ihr Augenmerk auf diese Thematik zu richten haben und sich weiterhin stark in der Berufsbildung ganz generell und insbesondere bei der Sicherung der Fachkräfte im Bereich der Pflegeberufe engagieren müssen.

Sonja Wagner & Urs Roth

**Warum
muss ich jetzt
schon vorsorgen?**

Müssen Sie nicht.
Aber morgen wäre
ein guter Zeitpunkt.

Stellen auch Sie uns eine Frage zur Zukunft und wir antworten Ihnen mit einer klaren Meinung: blkb.ch/anlegen

 **BLKB**
Was morgen zählt

Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital Baselland (KSBL)

Im Betriebsjahr 2019 hat sich der Spitex-Verband Baselland (SVBL) für ein verbessertes Schnittstellenmanagement zwischen dem KSBL und den Spitex-Organisationen eingesetzt.

Immer wieder fanden in der Vergangenheit Gespräche auf unterschiedlichen Ebenen statt. Waren es Kliniken des KSBL mit einzelnen Spitex-Organisationen, Sonja Wagner mit unterschiedlichen Vertretern des KSBL im

Rahmen des Projektes «Elektronische Patienten Anmeldung» (kurz EPA) oder Sabine Eglin und Urs Roth mit einzelnen KSBL-Ansprechpersonen im Rahmen einer Anfrage bezüglich einer Kooperation im Bereich «Ambulant vor Stationär» (AVOS). Es fehlte etwas die Gesamtkoordination. Der SVBL-Vorstand hat daraufhin beschlossen, eine Sitzung durchzuführen, mit dem Ziel, die verschiedenen Diskussionsfelder zu strukturieren und die Verbindlichkeiten gegenseitig zu definieren. Dieses Gespräch fand am 9. September 2019 statt.



Stimmungsbilder vom «Darmtag» im KSBL: An dieser Veranstaltung vom 22. Juni 2019 war auch die NPO Spitex Baselland sowie die Spitalexterne Onkologiepflege Baselland (SEOP) mit einem Stand vertreten.



Überall für alle

SPITEX

Verband
Baselland

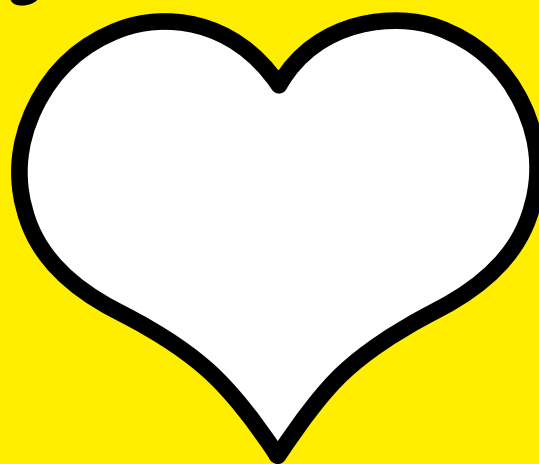
Auf dieser Grundlage konnten wir mit dem KSBL vereinbaren, dass künftig alle Spitex-Themen, welche mehr als eine lokale Spitex-Organisation betreffen, über ein neues Koordinationsgremium abgewickelt werden sollen. Von Seiten des SVBL ist Sonja Wagner die Ansprechperson und Cécile Durant bringt sich als zusätzliches Vorstandsmitglied und Vertretung des Oberen Baselsbiets ein. Zukünftig trifft sich das Gremium viermal pro Jahr in Liestal oder auf dem Bruderholz. Dabei werden The-

men wie die Akut- und Übergangspflege (AÜP), die Spitalaustrittsplanung sowie EPA besprochen. Zu einzelnen Fragebereichen werden auch Schulungen durchgeführt.



Cécile Durant
Vorstandsmitglied SVBL

**Ihre Gesundheit
liegt uns am**



WIR SIND IMMER FÜR SIE DA.

www.ksbl.ch

Kantonsspital
Baselland
ganz nah

Erfolgsrechnung

Spitex-Verband Baselland

	2019	2018
	CHF	CHF
Gemeidebeiträge	239 000.00	238 999.93
Mitgliederbeiträge	144 000.00	143 849.95
Beiträge SPO	108 908.65	123 489.65
Sponsoring / Spenden	2 950.00	2 950.00
Diverse Erträge	3 227.10	2 933.90
Total Betriebsertrag	498 085.75	512 223.43
Kommissionen, Arbeitsgruppen, Ausschüsse	-12 066.40	-35 790.00
Aufwendungen SPO	-98 776.95	-90 692.08
Fachberatung / BSV / KLV / Statistik	-16 340.81	-30 877.15
Aufwendungen Veranstaltungen	-3 353.80	-5 159.60
Total Direkter Aufwand	-130 537.96	-162 518.83
Betriebsergebnis	367 547.79	349 704.60
Personalaufwand (Eigen- und Fremdrechnung)	-197 109.60	-159 088.89
Raumaufwand und Unterhalt / Reparaturen	-12 161.95	-12 290.70
Mitgliedschaften	-32 601.10	-32 481.95
Verwaltungs- und Werbeaufwand	-18 280.31	-18 565.00
Abschreibungen	0.00	-7 128.45
Übriger Aufwand	-260 152.96	-229 554.99
Jahresergebnis vor Finanzergebnis	107 394.83	120 149.61
Finanzaufwand	-3 205.40	-3 821.00
Finanzertrag	362.24	172.99
Total Finanzergebnis	-2 843.16	-3 648.01
Periodenfremder Aufwand	0.00	0.00
Periodenfremder Ertrag	79.45	108.35
ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	79.45	108.35
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	104 631.12	116 609.95
Zuweisung Fonds	0.00	0.00
Entnahme Fonds	0.00	8 358.33
Jahresgewinn /-verlust	104 631.12	124 968.28

Bilanz

Spitex-Verband Baselland

AKTIVEN	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	323 391.13	266 618.88
Forderungen aus Lieferungen und Dienstleistungen	1 497.25	3 678.25
übrige kurzfristige Forderungen	73.02	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	2 042.70	8 524.05
Total Umlaufvermögen	327 004.10	278 821.18
Mobilie Sachanlagen	1.00	1.00
Total Anlagevermögen	1.00	1.00
TOTAL AKTIVEN	327 005.10	278 822.18
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 122.10	14 433.30
Finanzverbindlichkeit (Amortisation Darlehen BLKB)	57 137.00	57 137.00
Passive Rechnungsabgrenzung	18 000.00	5 000.00
Kurzfristige Rückstellungen	15 000.00	15 000.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	92 259.10	91 570.30
Finanzverbindlichkeiten (Darlehen BLKB)	228 543.00	285 680.00
Total langfristiges Fremdkapital	228 543.00	285 680.00
Total Fremdkapital und Fondskapital	320 802.10	377 250.30
Vereinskapital	93.839.88	93.839.88
Legat / Freie Reserven	50.000.00	50.000.00
Verlustvortrag	-242 268.00	-367 236.28
Jahresgewinn + / Jahresverlust -	104 631.12	124 968.28
Total Eigenkapital	6 203.00	-98 428.12
TOTAL PASSIVEN	327 005.10	278 822.18

Anhang zur Jahresrechnung Spitex-Verband Baselland

Anhang zur Jahresrechnung 2019	2019	2018
1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts.	CHF	CHF
2. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung Verzinsliche Verbindlichkeiten		
Kurzfristig	57 137.00	57 137.00
Langfristig	228 543.00	285 680.00
	285 680.00	342 817.00
Das Darlehen der Basellandschaftlichen Kantonalbank von CHF 571 365 läuft bis zum 31. Dezember 2024. Es ist jährlich eine Amortisation von CHF 57 137 (erstmalig per 31. Dezember 2015) vorzunehmen.		
3. Langfristiger Mietvertrag		
Mietdauer bis 31. Dezember 2022	30 600.00	40 800.00
4. Übrige Angaben Erklärung zur Anzahl Vollzeitstellen Seit Februar 2018 beschäftigt der Spitex-Verband Baselland keine eigenen Mitarbeiter mehr. Die Auftragsabwicklung erfolgt im Mandatsverhältnis.		
5. Fortführung der Unternehmenstätigkeit Der Vorstand sieht die Fortführung des Vereins als nicht gefährdet an, da mittels Einnahmen und Kostenreduktionen in der Zukunft der Verlust abgebaut wird und die Liquidität für die Unternehmensfortführung ausreicht.		



Überall für alle

SPITEX

Verband
Baselland



Tel. +41 61 927 87 00
Fax +41 61 921 90 60
www.bdo.ch

BDO AG
Gestadeckplatz 2
4410 Liestal

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des**

Spitex-Verband Baselland, Liestal

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Spitex-Verband Baselland für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Liestal, 12. Februar 2020

BDO AG

Thomas Ritter

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. David Koch

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Vorstand, Gremien und Geschäftsstelle (per 31.12.2019)

Vorstand

Sabine Eglin Buser, Präsidentin
Sonja Wagner, Vize-Präsidentin
Cécile Durant, SVBL-Vertretung im SEOP Förderverein BL
Marco Reist, Ressort Finanzen
Titus Natsch, SVBL-Vertretung im Beirat

Geschäftsstelle

Urs Roth, Geschäftsführer
Andrea Karrer, Assistenz Geschäftsstelle

SVBL Fachperson

Beatrix Rudin, zuständig für Aus- und Weiterbildung

Kommissionen

Finanzen & Controlling:

Urs Roth (Vorsitz), Karin Eglin, Titus Natsch,
Daniel Winzenried

Qualitätskommission APG:

Sabine Eglin Buser, Urs Roth

Beirat

Cécile Jenzer	Peter Meschberger
Dragana Weyermann Rudinac	Daniel Bollinger
Gabriele Marty	Thomas Reichenstein
Marie-Theres Beeler	Sabine Eglin Buser
Jürg Aebi	Titus Natsch
Lukas Bäumle	Urs Roth
Simone Abt	



Überall für alle

SPITEX

Verband
Baselland

Projekte / Arbeitsgruppen

SVA-Ergänzungsleistung (ELG VO 19)

Cécile Durant, Urs Roth

Fachgruppe HR

Sonja Wagner (Vorsitz)

Sara Hofer, Anina Rydbirk,

Edith Zwicker, Beatrice Zeugin

Ausbildungspotentialberechnung OdA beider Basel

Titus Natsch, Urs Roth, Sonja Wagner



Vorstand und Geschäftsführer SVBL

Mitgliederliste (per 31.12.2019)

Örtlich tätige Organisationen

1. Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch
2. Spitex Birseck (Arlesheim, Münchenstein)
3. Spitex Birsfelden
4. Spitex Gelterkinden und Umgebung (Anwil, Buus, Gelterkinden, Hemmiken, Kilchberg, Oltingen, Ormalingen, Rickenbach, Rothenfluh, Rünenberg, Tecknau, Wenslingen, Zeglingen)
5. Spitexverein Oberes Homburgertal (Buckten, Häfelfingen, Känerkinden, Läufelfingen, Rümlingen, Wittinsburg)
6. Spitex Laufental (Blauen, Brislach, Dittingen, Laufen, Liesberg, Nenzlingen, Roggenburg, Röschenz, Wahlen, Zwingen)
7. Spitex Lausen plus (Arisdorf, Hersberg, Lausen, Ramlinsburg)
8. Spitex Mittleres Leimental (Ettingen, Biel-Benken, Therwil)
9. Spitex Regio Liestal (Arboldswil, Bretzwil, Bubendorf, Frenkendorf, Füllinsdorf, Lauwil, Liestal, Lupsingen, Reigoldswil, Seltisberg, Titterten, Ziefen)
10. Spitex Magden-Olsberg-Maisprach
11. Spitex Muttenz
12. Spitex Oberwil plus (Bottmingen, Oberwil)
13. Spitex Pratteln-Augst-Giebenach
14. Spitex Region Birs (Reinach, Aesch, Duggingen, Grellingen, Pfeffingen)
15. Spitex Sissach und Umgebung (Böckten, Diegten, Eptingen, Itingen, Nussdorf, Tenniken, Sissach, Zunzgen)
16. Spitex Thürnen-Diepfingen
17. Spitex Waldenburgertal (Bennwil, Hölstein, Lampenberg, Langenbruck, Liedertswil, Niederdorf, Oberdorf, Waldenburg)
18. Spitex Wintersingen

Kantonal tätige Organisationen

19. Schweizerisches Rotes Kreuz Baselland
20. Verein Kinderspitex Nordwestschweiz
21. Spitalexterne Onkologiepflege Baselland (SEOP BL)

Kantonal tätige Organisationen

Spitex-Förderverein Allschwil-Schönenbuch, Spitex-Förderverein Binningen, Förderverein SEOP Baselland, Betagtenhilfe Reinach, Spitex-Verein Solothurnisches Leimental, Spitex Thierstein/Dorneckberg, Kindertagesklinik Liestal, Kinderspitex, Verein Joël Mühlemann Schweiz

Adressdaten und Leistungsangebote unserer Mitglieder finden Sie auf unserer Webseite: www.spitexbl.ch

Bestellen
Sie den
Hilfsmittel-
katalog!

Hilfsmittel für das selbständige Leben

Wir beraten Sie persönlich und kompetent im Hilfsmittelshop
in Liestal oder bei Ihnen zu Hause. 061 206 44 33

**Pro Senectute
beider Basel**

bb.prosenectute.ch

Anzeigen

printed in
switzerland



Lüdín AG | Digitaldruck
Schützenstrasse 6 | 4410 Liestal
Telefon 061 927 27 20 | Fax 061 927 27 24
digitaldruck@luedin.ch | www.luedin.ch

Die Leistungsentwicklung der NPO Spitex BL 2014 - 2018

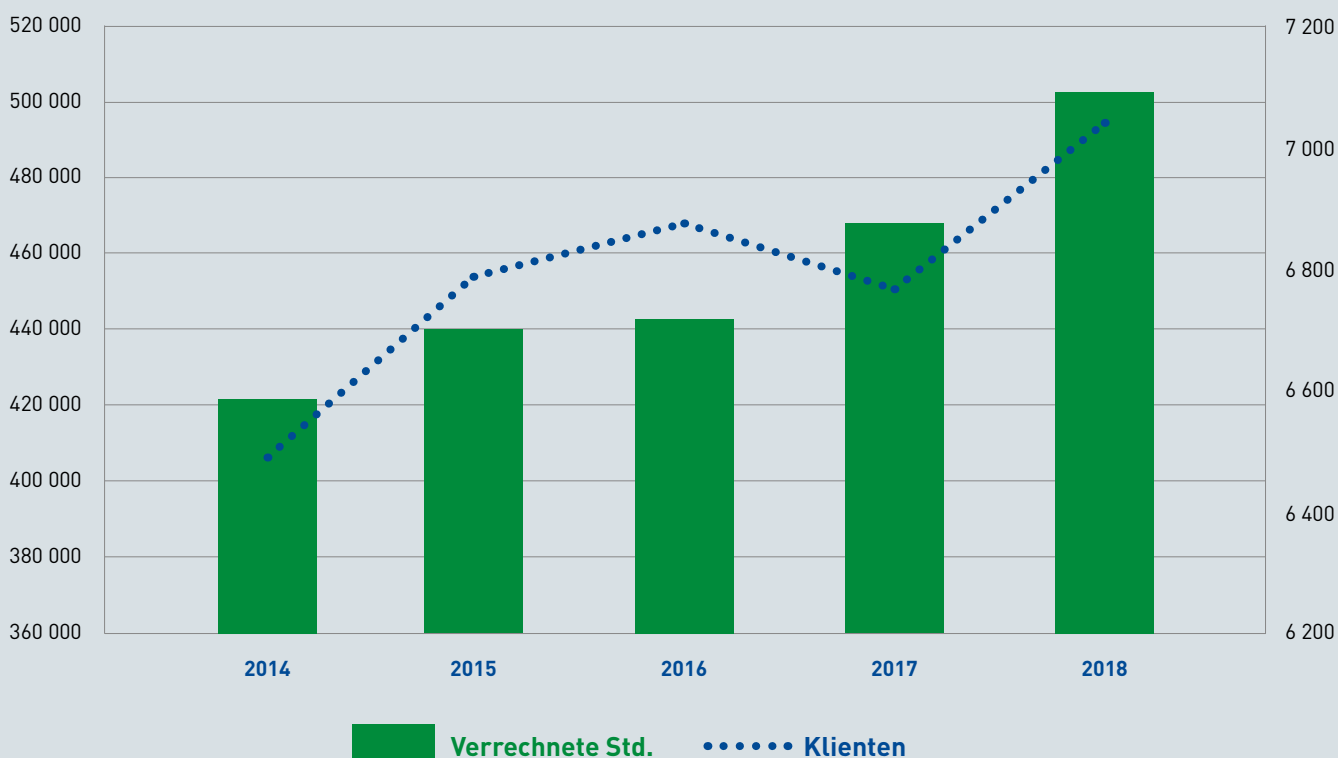
Das Bundesamt für Statistik veröffentlicht jedes Jahr die aktuellen Zahlen der Spitex-Statistik, zuletzt im Spätherbst 2019 die Zahlen für das Betriebsjahr 2018. Der Trend setzt sich ungebrochen fort: Mehr Mitarbeitende pflegen und betreuen mehr Klientinnen und Klienten und erbringen insgesamt eine höhere Anzahl von Pflegestunden. Die Nonprofit-Spitex ist dabei nach wie vor klare Markführerin. 80 Prozent aller Klientinnen und Klienten und 73 Prozent der geleisteten Pflegestunden werden schweizweit von der NPO Spitex erbracht.

Dieser Wachstumstrend widerspiegelt sich auch in der Leistungsentwicklung der **Nonprofit-Spitex im Kanton Basel-Landschaft**. In den letzten fünf Jahren haben sich die Leistungsstunden für Pflege und Hauswirtschaft von rund 422'000 auf über 500'000 erhöht (+ 19.1 Prozent). Gleichzeitig ist auch die Anzahl der Klientinnen und Klienten in diesem Zeitraum um rund 8 Prozent auf über 7'000 angestiegen (vgl. Abbildung 1).

Die Leistungsentwicklung der NPO Spitex BL 2014 – 2018
Verrechnete Stunden / Anzahl Klienten

Abbildung 1

Verrechnete Stunden Pflege / Hauswirtschaft



Anzahl Klientinnen und Klienten

Quelle: BFS-Statistik

Die Entwicklung der Pflegeleistungen nach Fachbereichen (vgl. Abbildung 2) verdeutlicht diesen Trend ebenfalls.

Insgesamt sind die Pflegestunden in den letzten fünf Jahren um rund 27 Prozent angestiegen. Dabei fällt auf, dass das Wachstum bei den Kategorien der Bedarfsabklärung & Beratung (+ 65 %) sowie der Behandlungspflege (+ 37 %) überproportional erfolgt ist. Die Leistungen in der Grundpflege sind im gleichen Zeitraum um rund 19 %

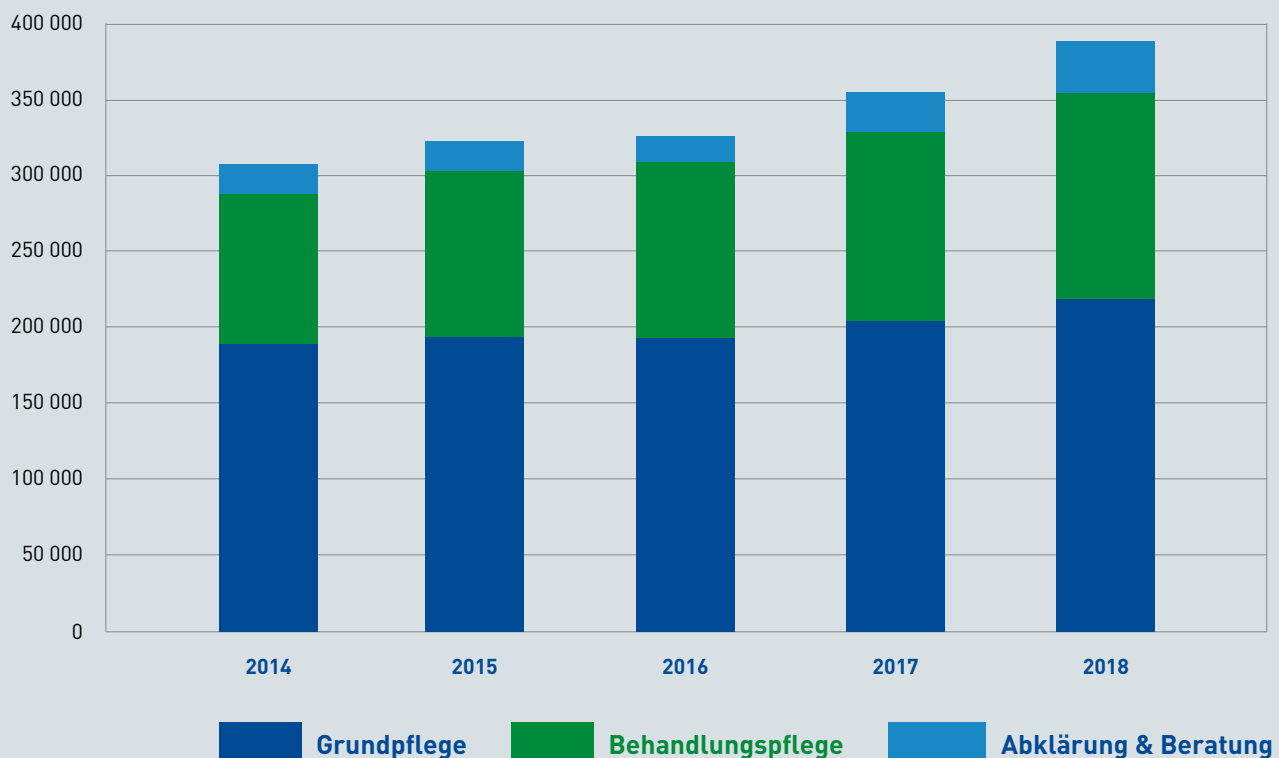
angestiegen. Diese unterschiedliche Entwicklung in den drei Leistungsbereichen ist den erhöhten Anforderungen im Spitex-Alltag infolge eines feststellbaren Anstiegs bei der Komplexität der Behandlungssituationen geschuldet.



Urs Roth
Geschäftsführer SVBL

**KLV-Stunden nach Fachbereichen
NPO-Spitex BL 2014 – 2018**

Abbildung 2



Quelle: BFS-Statistik

Spitex-Verband Baselland in Kürze

Die NPO-Spitex als **grösste und wichtigste Anbieterin** von ambulanten Leistungen im Kanton Basel-Landschaft zählt rund **500 Vollzeitstellen** und betreut **pro Jahr knapp über 7 000 Kundinnen und Kunden** mit rund **502 000 Pflege- und Betreuungsstunden**.





Überall für alle

SPITEX

Verband
Baselland

Der Spitex-Verband Baselland ist die kantonale Dachorganisation für die NPO-Spitex-Organisationen. Diese stellen die ambulante Pflege und Betreuung von Menschen in ihrem Zuhause sicher. Durch die Gemeinden sind sie mit einem Versorgungsauftrag ausgestattet. Dies verpflichtet die Organisationen, jeden Auftrag im Rahmen ihrer Aufgabe anzunehmen und ihr Einzugsgebiet vollständig abzudecken – unabhängig vom Ort oder der Dauer eines Einsatzes.



Spitex-Verband Baselland
Schützenstrasse 4
4410 Liestal

Telefon 061 903 00 50
www.spitexbl.ch
info@spitexbl.ch

Bürozeiten:
Montag - Donnerstag
09.00 - 11.00 Uhr